

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 185 (2007)

Anhang: Anhang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

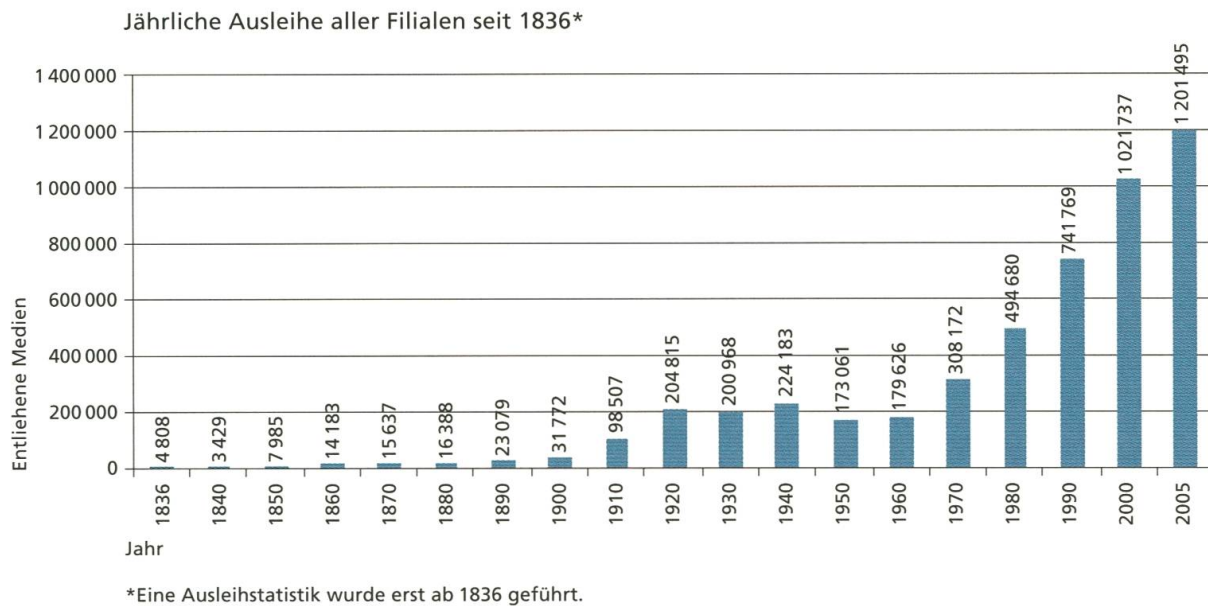
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

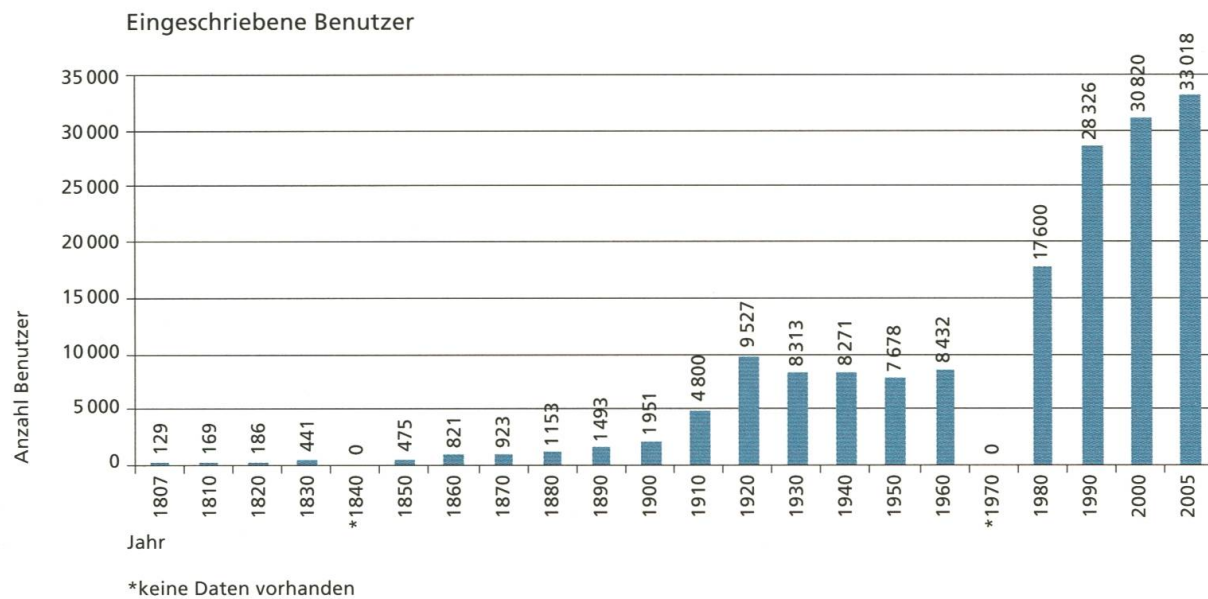
Anhang

Statistik

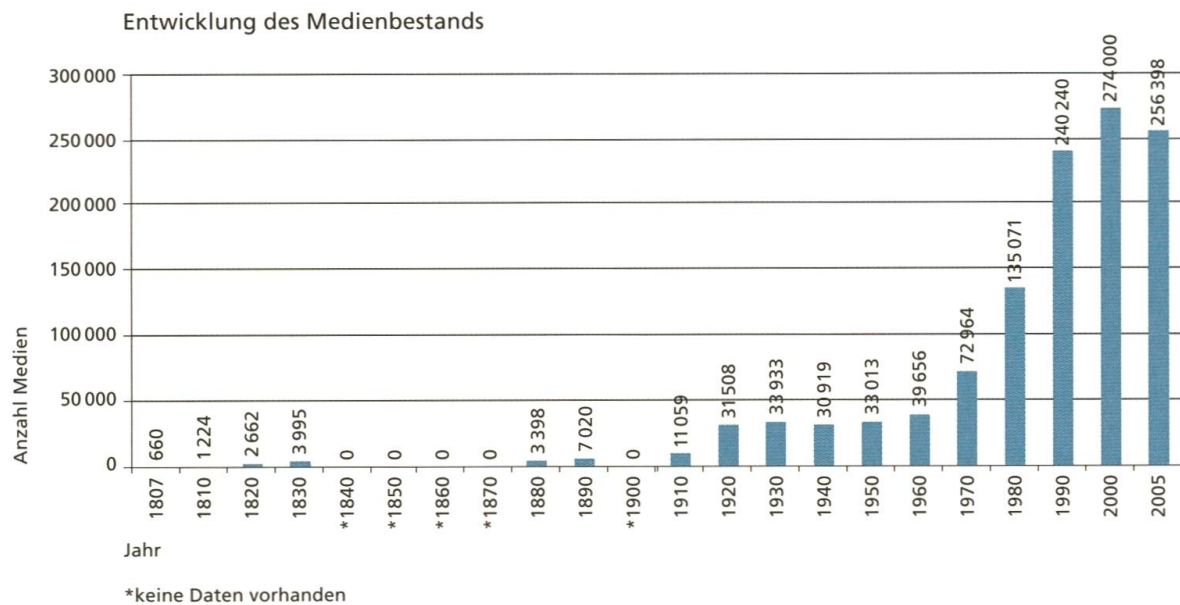
Gesamtausleihen



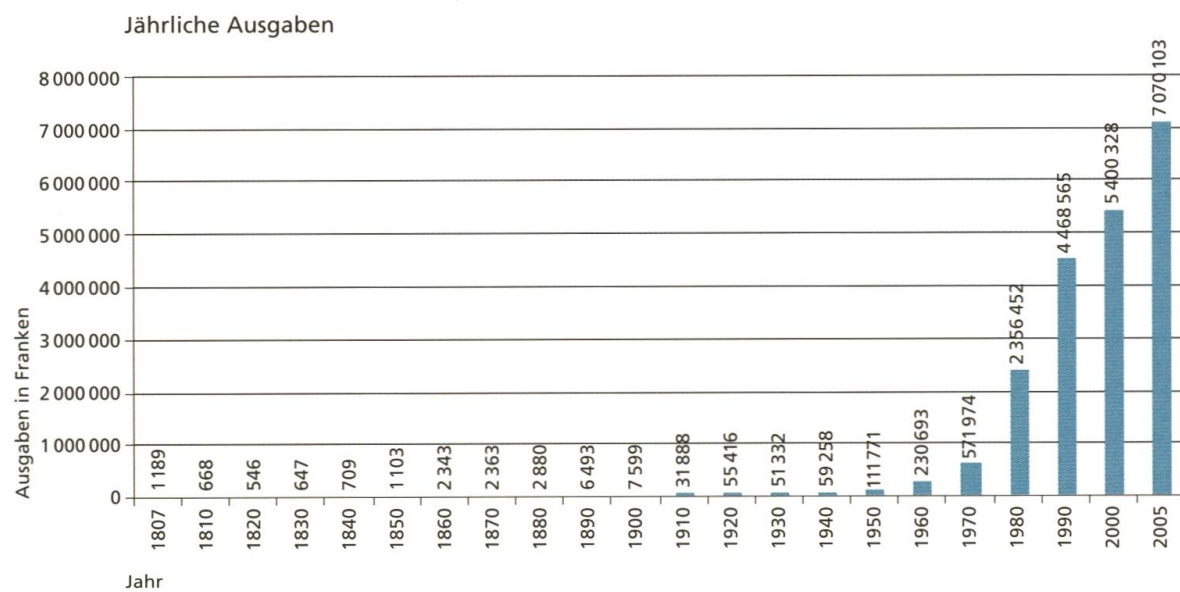
Eingeschriebene Benutzer



Medienbestand



Finanzen: Ausgaben



Bibliotheksnetz der ABG

STADT

in 4 Blättern im

Herausgegeben vom Baudep

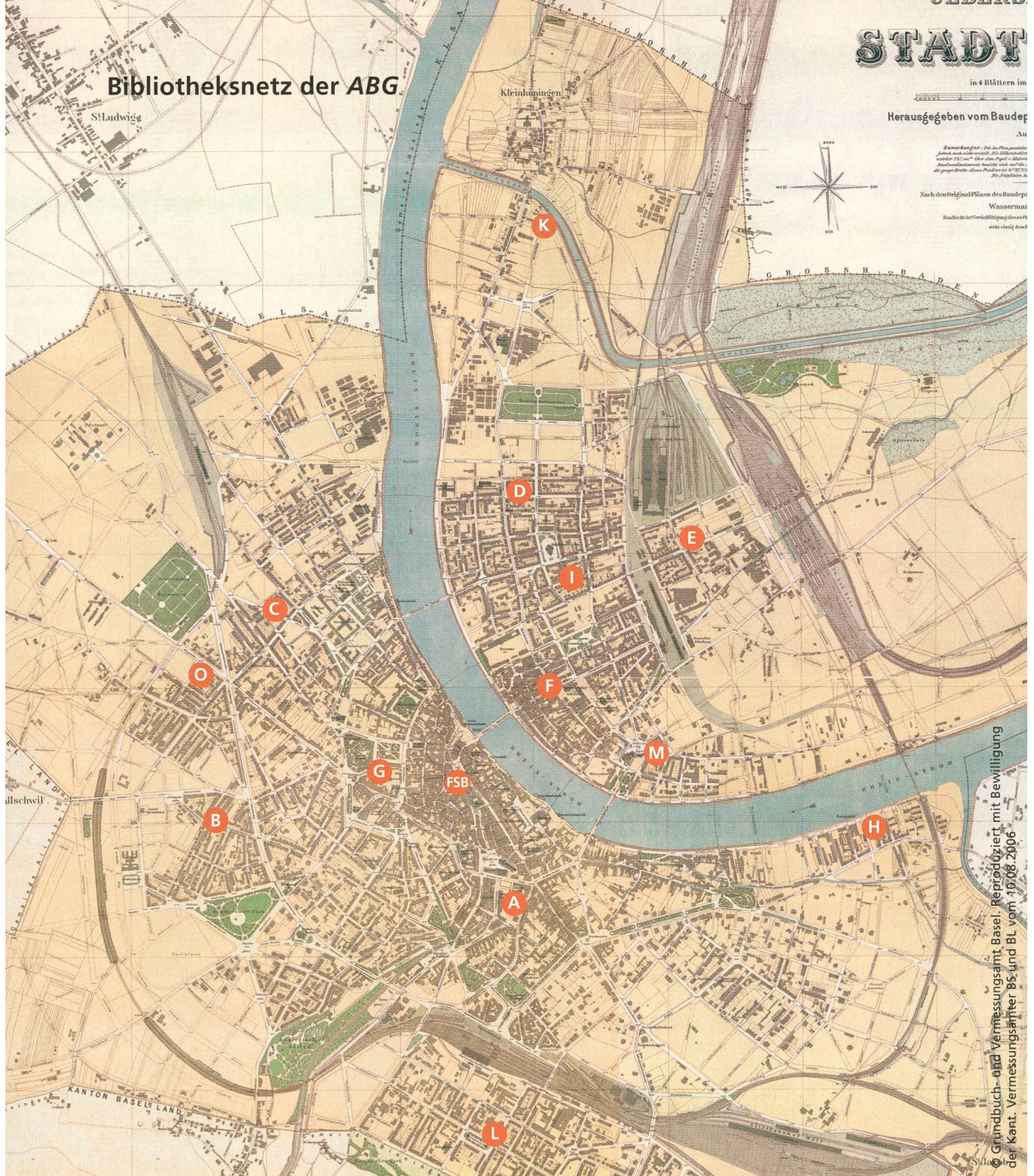
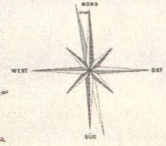
Au

Bemerkung: Die im Plan gezeichneten Punkte sind nicht exakt, die Bibliotheken sind aber in der Regel in der Mitte der Strasse zu finden. Die genaue Lage dieser Punkte ist in der Karte zu finden.

Nach den Originalplänen des Baudep

Wassermar

Das Netz der Vertriebsstellen dieses Netzes steht einzeln dar.



© Grundbuch- und Vermessungsamt Basel. Reproduziert mit Bewilligung der Kant. Vermessungsämter BS und BL vom 10.08.2006

FSB Freie Städtische Bibliothek (Im Schmiedenhof)

A Elisabethenstrasse 16

B Blauenstrasse 20

C St. Johann 45

D Bläsiestift (Bläsiring)

E Maulbeerstrasse 38

F Burgvogtei (Rebgasse)

G Spalenvorstadt 13

H Homburgerstrasse 32

I Sperrstrasse 65

K Kleinhüningen (Gemeindehaus, Wiesendamm)

L Pfeffingerstrasse 46

M Theodorsgraben 24

O Hagenthalerstrasse 12



70

- a Hauptstelle Schmiedenhof (Im Schmiedenhof 10)
- b Am Wasgenring (Wasgenring 57)
- c Bläsi (Bläsiring 85)
- d Breite (Zürcherstrasse 149)
- e Gundeldingen (Dornacherstrasse 192)
- f Hirzbrunnen (Bäumlihofstrasse 152)
- g Klingental (Lesesaal, Klybeckstrasse 1b)
- h Neubad (Neuweilerstrasse 67)

Abb. 69 und 70:

Das Bibliotheksnetz der ABG 100 und 200 Jahre nach der Gründung der Jugendbibliothek im Jahr 1807.

Anmerkungen

- ¹ Dieses Projekt fand Aufnahme in einer Sammel-schrift über alternative Unterrichtsformen: Pfäffli, Brigitta K.; Herren, Dominique A. (Hrsg.): Praxisbezogen lehren an Hochschulen. Beispiele und Denkanstösse. Bern 2006.
- ² Z.B. auf die ursprünglich handschriftlichen Pro-tokolle des Aufsichtsgremiums.
- ³ 1629 Zürich, 1636 Schaffhausen, 1660 Winter-thur.
- ⁴ Zit. nach: Jochum 1991, 50f.
- ⁵ In diesem Sinne: Messerli 2002.
- ⁶ Vgl. Messerli 2002, 116.
- ⁷ Die Chronologie enthält nur die wichtigsten Gründungen – ergänzt durch die Quartierbiblio-then, die in den letzten Jahren entstanden sind. Zu den zahlreichen Standortwechseln und Grün-dungen von Quartierbibliotheken s. die Chrono-logie in Marti/Waldner 1982.
- ⁸ Wobei dieser Ausdruck insofern nicht ganz rich-tig ist, als sich Holland und die skandinavischen Länder im 20. Jahrhundert immer mehr dem angelsächsischen Modell angenähert haben.
- ⁹ Fligge/Borchardt 2001, 8.
- ¹⁰ Kelly 1977a, 42f. Vgl. auch Barth 1996, 7f. Zu spe-zielleren Aspekten der britischen Public Libraries s. auch Kinnell/Sturges 1996.
- ¹¹ Kelly 1977a, 47–70. Vgl. auch Barth 1996.
- ¹² Encyclopedia of Library History 1994, 518f.
- ¹³ Thorhauge 2002, 12–15.
- ¹⁴ Auch wenn die erste öffentliche Stadtbibliothek, in Grosshain (Sachsen), aufs Jahr 1828 zurück-geht, so war das zeitlich noch eine Ausnahme. Interessanterweise stand hier ebenfalls eine Jugendbibliothek (Schulbibliothek) am Anfang. (Seefeldt/Syré 2003, 19).
- ¹⁵ Zur Entwicklung in Deutschland s. Thauer/Vodo-sek 1990.
- ¹⁶ Fligge/Klotzbücher 1997, 9f.
- ¹⁷ Barth 1996, 10f.
- ¹⁸ Fligge/Klotzbücher 1997, 10f.
- ¹⁹ Fligge/Borchardt 2001, 7–39.
- ²⁰ Ebenda, 21; Seefeldt/Syré 2003, 20f.
- ²¹ Histoire des bibliothèques françaises 1991, 109–117, 525, 528f.
- ²² Hassenforder 1967, 17; vgl. auch 193–198.
- ²³ Ebenda, 197.
- ²⁴ Histoire des bibliothèques françaises 1992, 155f.
- ²⁵ Ebenda, 297–315.
- ²⁶ Ebenda, 545–562.
- ²⁷ Die kirchlichen Sammlungen von Klöstern und Bischofssitzen, die im Mittelalter und der Frühen Neuzeit sowie punktuell noch im Barock von zentraler Bedeutung waren, werden heute prak-tisch nur noch in bezug auf ihre historischen Bestände wahrgenommen.
- ²⁸ Marti/Waldner 1982, 29f.
- ²⁹ Senser 1991, 134.
- ³⁰ Kriemler 2005, 159, 170, 175.
- ³¹ Black 1996, 256.
- ³² Kriemler 2005, 183.
- ³³ Online Public Access Catalogue.
- ³⁴ Marti/Waldner 1982, 22, 24.
- ³⁵ Eine Ausnahme bildete die Bibliothèque mo-derne in Genf schon 1931.
- ³⁶ Marti/Waldner 1982, 36.
- ³⁷ Ebenda, 25.
- ³⁸ Jb 1960, 3.
- ³⁹ Messerli 2002, 633.
- ⁴⁰ Übersetzt nach: Hafner 1993, 18. Anzumerken ist immerhin, dass die afroamerikanische Bevölke-rung der USA erst mit dem Civil Right Act von 1965 Zugang zu allen Bibliotheken erhielt.
- ⁴¹ Ankündigung für Aeltern und Kinderfreunde.
- ⁴² Ebenda.
- ⁴³ Jb 1809, 57.
- ⁴⁴ Jb 1810, 53f.
- ⁴⁵ Jb 1813, 43f.
- ⁴⁶ Jb 1808, 10.
- ⁴⁷ Jb 1816, 81.
- ⁴⁸ Ankündigung für Aeltern und Kinderfreunde. Im Jahresbericht von 1807 finden sich allerdings keinerlei Angaben darüber, dass Mädchen und Knaben die Bibliothek an verschiedenen Tagen besuchen würden.
- ⁴⁹ Es existierten drei verschiedene Benutzerkate-gorien, siehe unter Benutzungsgebühren.
- ⁵⁰ Jb 1807, 48.
- ⁵¹ Jb 1814, 45f.
- ⁵² Ebenda, 45.
- ⁵³ Jb 1823, 22f.
- ⁵⁴ Jb 1824, 17.
- ⁵⁵ Jb 1826, 69.
- ⁵⁶ Jb 1824, 53f.; Jb 1826, 68.
- ⁵⁷ Ankündigung der Eröffnung der Bürgerbiblio-thek.
- ⁵⁸ Jb 1816, 79.
- ⁵⁹ Jb 1829, 73.
- ⁶⁰ Jb 1824, 49.
- ⁶¹ Jb 1810, 54. Wieviel er verdient hat, ist aus den Ausgaben leider nicht ersichtlich.
- ⁶² Jb 1828, 53.
- ⁶³ Es wurde unterschieden zwischen erster, zweiter und dritter Klasse. Mit Klassen waren nicht Schulstufen, sondern unterschiedliche Benutzer-kategorien gemeint.

- 64 Ein Kreuzer entsprach zweieinhalb Rappen. Vier Kreuzer ergaben einen Batzen (10 Rappen).
- 65 Ankündigung für Aeltern und Kinderfreunde.
- 66 Jb 1807, 49.
- 67 Ankündigung für Aeltern und Kinderfreunde.
- 68 Jb 1807, 52.
- 69 Jb 1810, 54.
- 70 Jb 1810, 55; Jb 1812, 49.
- 71 Jb 1811, 51.
- 72 Jb 1823, 52f.
- 73 Jb 1824, 52.
- 74 Jb 1829, 74; Jb 1831, 65; Jb 1832, 58. Die Finanzen beider Institutionen waren 1825 zusammengelegt worden.
- 75 Jb 1809, 55f.
- 76 Jb 1811, 48–50.
- 77 Ebenda, 49.
- 78 Jb 1816, 80f.
- 79 Jb 1817, 67.
- 80 Jb 1818, 58–60.
- 81 Zit. nach Messerli 2002, 335.
- 82 Ebenda.
- 83 Ebenda, 336.
- 84 Die Erwachsenen, bei denen ein grosser Nachholbedarf bestand, wollen wir hier bewusst ausklammern.
- 85 Vollziehungsdirektorium 1798, 234.
- 86 Burckhardt 1942, 131.
- 87 Flueler 1984, 31.
- 88 Marti/Waldner 1982, 48.
- 89 Ebenda.
- 90 Schenda 1988, 88.
- 91 Ebenda.
- 92 Messerli 2002, 131.
- 93 Ebenda.
- 94 Waldner 1995, 302.
- 95 Messerli 2002, 110.
- 96 Jb 1809, 58.
- 97 Jb 1814, 45.
- 98 Jb 1824, 17.
- 99 Battles 2003, 150.
- 100 Der benutzte Begriff «Fach» kann sich aus dem Zusammenhang auf zweierlei beziehen: Einerseits auf die Schriften der Kinder- und Jugendliteratur jener Zeit, andererseits auf das physische Bücherregal in der Bibliothek, auf dem diese Schriften lagerten.
- 101 Jb 1813, 42.
- 102 Haus der Bücher 1983, 387.
- 103 Ebenda, 309.
- 104 Ebenda, 55.
- 105 Jb 1809, 56.
- 106 Jb 1825, 71.
- 107 Ebenda.
- 108 Ebenda.
- 109 Jb 1807, 46f.
- 110 Berner/Röthlin 2003.
- 111 Ab 1825 verkaufte man durchschnittlich über 400 Abonnements jährlich, allerdings hatte man auf einen halbjährlichen Verkauf umgestellt, so dass wir von rund 200 Jahresabonnements ausgehen können.
- 112 Jb 1809, 54.
- 113 Martino 1990, 153.
- 114 Schenda 1988, 213.
- 115 Ebenda, 205.
- 116 Kreis/von Wartburg 2000, 171.
- 117 Burckhardt 1942, 130.
- 118 Kreis/von Wartburg 2000, 172.
- 119 Ebenda, 176.
- 120 Ebenda, 177.
- 121 Ebenda, 177f.
- 122 Ebenda, 181.
- 123 Berner/Röthlin 2003.
- 124 Kreis/von Wartburg 2000, 183.
- 125 Berner/Röthlin 2003.
- 126 Ebenda.
- 127 Ebenda.
- 128 Kreis/von Wartburg 2000, 174.
- 129 Ebenda, 177.
- 130 Ebenda, 174.
- 131 Ebenda.
- 132 Ebenda.
- 133 Ebenda.
- 134 Staehelin 1978, 10f.
- 135 Ebenda, 10.
- 136 Ebenda, 12.
- 137 Ebenda, 12f.
- 138 Ebenda, 16f.
- 139 Ebenda, 15f., 18f.
- 140 Senser 1991, 121.
- 141 Thauer/Vodosek 1990, 18.
- 142 Bachmann 1993, 23.
- 143 Zit. nach Schenda 1988, 214.
- 144 Huggel 1996, 7.
- 145 Kelly 1977a, 47.
- 146 Huggel 1996, 7.
- 147 Senser 1991, 124.
- 148 Huggel 1996, 8.
- 149 Senser 1991, 123.
- 150 Allgemeine Lesegesellschaft Basel: Mitgliedschaft.
- 151 Allgemeine Lesegesellschaft Basel: Angebot.
- 152 Zusammenfassung basierend auf Hauser 1961; Hauser 1989; Historisches Lexikon der Schweiz, «Basel-Stadt», Bd. 2, 30–56; Kreis/von Wartburg 2000, 196–224; Sarasin 1990; Sarasin 1997; Sarasin 2001; Teuteberg 1986.
- 153 1833 zählte Basel knapp 20 000 Einwohner, um 1880 waren es bereits über 60 000 Einwohner. Teuteberg 1986, 328; Sarasin 1990, 433.
- 154 Degen/Sarasin 2003b, 49.

- 155 1854 suchte eine Choleraepidemie, zehn Jahre
später eine Typhusepidemie Basel heim. Degen/
Sarasin 2003a, 47.
- 156 Jb 1841, 71.
- 157 Jb 1869, 82.
- 158 Jb J+B 1842, 60.
- 159 Commission der Bürger-, Jugend- und Arbeiter-
bibliothek 1881, Punkt 6.
- 160 Jb 1870, 84.
- 161 Siegenthaler 1996, 94.
- 162 Jb 1859, 98.
- 163 Jb J+B 1844, 69.
- 164 Jb 1836, 62.
- 165 Bonfadelli/Bucher 2002, 63.
- 166 Jb 1841, 69.
- 167 Jb J+B 1843, 69.
- 168 Jb 1846, 56.
- 169 Jb J+B 1844, 68.
- 170 Jb 1852, 61.
- 171 Ebenda.
- 172 Jb 1865, 112.
- 173 Jb 1870, 86.
- 174 Ebenda.
- 175 Jb 1872, 97.
- 176 Ebenda.
- 177 Jb 1874, 83.
- 178 Jb 1880, 161.
- 179 Bonfadelli/Bucher 2002, 63.
- 180 Schön 1993, 119.
- 181 Jb 1876, 94.
- 182 Ebenda.
- 183 Jb 1880, 162.
- 184 Jb 1870, 84.
- 185 Ebenda.
- 186 Jb 1867, 110; Jb 1868, 96; Jb 1876, 98.
- 187 Jb 1866, 77.
- 188 Vgl. Rechnung in den jeweiligen Jahresberichten.
- 189 Jb J+B 1844, 70.
- 190 Commission der Bürger-, Jugend- und Arbeiter-
bibliothek 1881, Punkt 5g.
- 191 Alioth/Barth/Huber 1981, 40f. Dieses Gebäude
wurde 1928 abgerissen.
- 192 Jb A 1842, 124f.
- 193 Jb A 1843, 111.
- 194 Jb A 1844, 119.
- 195 Jb A 1843, 110f.
- 196 Jb 1847, 61.
- 197 Jb A 1843, 110.
- 198 Jb A 1845, 107.
- 199 Siegenthaler 1996, 94.
- 200 Jb 1877, 114.
- 201 Jb 1866, 79.
- 202 Jb 1872, 95f.
- 203 Jb 1874, 84.
- 204 Jb 1857, 105.
- 205 Hauser 1989, 143.
- 206 Jb 1853, 73.
- 207 Ebenda, 77.
- 208 Jb 1858, 118.
- 209 Jb 1862, 103.
- 210 Jb J+B 1845, 69.
- 211 Jb A 1845, 108.
- 212 Jb 1846, 56.
- 213 Jb J+B 1845, 69.
- 214 Marti/Waldner 1982, 15.
- 215 Jb 1866, 80.
- 216 Jb 1880, 163.
- 217 Jb 1873, 86.
- 218 Jb 1846, 60.
- 219 Ebenda, 58.
- 220 Jb 1851, 59.
- 221 Marti/Waldner 1982, 53.
- 222 Jb J+B 1844, 70.
- 223 Zu diesem Kapitel s. v.a. Bonfadelli/Bucher 2002,
58–81.
- 224 Ebenda, 58.
- 225 Hauser 1989, 361.
- 226 Messerli 1999, 51f.
- 227 Jb 1864, 80.
- 228 Hauser 1989, 359–361.
- 229 Ebenda.
- 230 Kreis/von Wartburg 2000, 206.
- 231 Degen/Sarasin 2003b, 55.
- 232 Ebenda, 53.
- 233 Sarasin 2001, 144.
- 234 Degen/Sarasin 2003b, 47–50.
- 235 Sarasin 2001, 150.
- 236 Degen/Sarasin 2003a.
- 237 Sarasin 2001, 148f.; Degen/Sarasin 2003b, 50f.
- 238 Degen/Sarasin 2003b, 53–56.
- 239 Jb 1885, 1.
- 240 Marti/Waldner 1982, 16.
- 241 Jb 1891, 1.
- 242 Marti/Waldner 1982, 16; Jb 1885, 1.
- 243 Marti/Waldner 1982, 16–18.
- 244 Ebenda, 18.
- 245 Jb 1885, 1.
- 246 Marti/Waldner 1982, 18.
- 247 Jb 1885, 4.
- 248 Marti/Waldner 1982, 18.
- 249 Ebenda, 25.
- 250 Jb 1887, 1f.
- 251 Jb 1889, 1.
- 252 Jb 1885, 2.
- 253 Jb 1888, 3.
- 254 Ebenda, 1.
- 255 Jb 1889, 1.
- 256 Jb 1891, 5.
- 257 Ebenda, 4.
- 258 Jb 1892, 2.
- 259 Jb 1895, 3.
- 260 Jb 1889, 5.

- 261 Ebenda.
 262 Jb 1888, 4.
 263 Jb 1891, 1f.
 264 Marti/Waldner 1982, 24.
 265 Jb 1889, 5.
 266 Marti/Waldner 1982, 24.
 267 Jb 1888, 4.
 268 Marti/Waldner 1982, 21.
 269 Jb 1887, 3.
 270 Jb 1889, 5.
 271 Jb 1888, 4f.
 272 Jb 1896, 3f.
 273 Jb 1897, 3f.
 274 Marti/Waldner 1982, 25.
 275 Jb 1902, 3f.
 276 Marti/Waldner 1982, 25.
 277 Jb 1902, 4.
 278 Marti/Waldner 1982, 26.
 279 Jb 1902, 6.
 280 Ebenda, 5.
 281 Vgl. Jb 1902–1906.
 282 Jb 1907, 5f.
 283 Jb 1907, 4.
 284 Ebenda, 4f.
 285 Ebenda, 7.
 286 Jb 1911, 3.
 287 Jb 1889, 1.
 288 Jb 1907, 10.
 289 Ebenda, 3.
 290 Jb 1908, 4f.
 291 Ebenda, 5.
 292 Jb 1909, 7.
 293 Jb 1915, 5.
 294 Jb 1914, 4.
 295 Marti/Waldner 1982, 28.
 296 Jb 1917, 4.
 297 Jb 1916, 4.
 298 Jb 1919, 4.
 299 Jb 1920, 3.
 300 Vgl. Jb 1921, 3.
 301 Jb 1913, 4. Da die Zusammenstellung nicht vom Jahresende stammt, gibt es Abweichungen zur Jahresstatistik von 1913.
 302 Jb 1909, 5–17.
 303 Ebenda, 15.
 304 Jb 1916, 8.
 305 Ebenda, 3f.
 306 Jb 1909, 6f.
 307 Jb 1911, 7.
 308 Jb 1913, 6.
 309 Marti/Waldner 1982, 28.
 310 Jb 1909, 4f.
 311 Jb 1910, 5.
 312 Jb 1913, 4.
 313 Jb 1929, 3.
 314 Vgl. ebenda.
 315 Ebenda.
 316 Vgl. Jb 1927, 4.
 317 Ebenda.
 318 Jb 1922, 4.
 319 Vgl. Jb 1924, 3.
 320 Vgl. Jb 1931, 3. Aus den Jahresberichten geht nicht hervor, in welchem Jahr die finanzielle Unterstützung für die Bibliothek in der Burgvogtei begonnen hatte.
 321 Jb 1932, 3.
 322 Jb 1927, 3.
 323 Die Allgemeinen Öffentlichen Bibliotheken dienen heute in erster Linie der allgemeinen Information, der allgemeinen, politischen und beruflichen Bildung sowie der Unterhaltung. Ihr Bestand steht der gesamten Öffentlichkeit ohne Einschränkungen zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt auf kommunaler Ebene; grössere Institutionen erhalten meist subsidiär Unterstützung vom Kanton.
 324 Gabel 2001, 123f.
 325 Ebenda, 150.
 326 Ebenda, 152.
 327 Ebenda, 157f.
 328 Ebenda, 160.
 329 Ebenda, 159.
 330 Senser 1991, 27.
 331 Ebenda, 129.
 332 Ebenda, 132f.
 333 Ebenda, 133.
 334 Ebenda, 134.
 335 Stiftung Bertelsmann 2004, 13.
 336 Thorhauge 1988, 11.
 337 Lux 2003.
 338 Thorhauge 1988, 11.
 339 Ebenda, 12.
 340 Lux 2003. In Grossbritannien kam es allerdings seit den 1980er Jahren zu erheblichen Kürzungen.
 341 Barth 1996.
 342 Barth 1997b.
 343 Vgl. ebenda.
 344 Senser 1991, 31.
 345 Barth 1996,
 346 Senser 1991, 32f., 135.
 347 Ebenda.
 348 Ebenda, 136.
 349 Zitiert nach Barth 1997a, 54.
 350 Abhandlung, religiöse Schrift.
 351 Galle 2002, 9.
 352 Vgl. ebenda.
 353 Vgl. Schenda 1988, 276.
 354 Galle 2002, 14.
 355 Schenda 1988, 305.
 356 Ebenda.
 357 Vgl. ebenda, 305–311.

- 358 Vgl. ebenda, 321–324.
 359 Kreis/von Wartburg 2000, 229f., 273.
 360 Ebenda, 227, 268–273, 318.
 361 Ebenda, 245–256.
 362 Ebenda, 279.
 363 Ebenda, 284.
 364 Ebenda, 231–234.
 365 Ebenda, 231, 273.
 366 Degen/Sarasin 2003b, 53–56.
 367 Jb 1946, 3.
 368 Jb 1938, 3; Jb 1939, 3.
 369 Jb 1938, 3.
 370 Jb 1940, 3.
 371 Jb 1942, 3.
 372 Jb 1937, 3.
 373 Jb 1944, 12.
 374 Jb 1946, 3.
 375 Jb 1941, 3.
 376 Jb 1952, 2.
 377 Jb 1945, 4; Jb 1953, [1].
 378 Jb 1965, 4.
 379 Jb 1968, 1.
 380 Ebenda, 2.
 381 Jb 1960, 3.
 382 Jb 1976, 1f.
 383 Jb 1978, 3.
 384 Ebenda, 1.
 385 Ebenda.
 386 Jb 1977, 1.
 387 Jb 1978, 2.
 388 Jb 1979, 3.
 389 Jb 1978, 2.
 390 Jb 1979, 1.
 391 Ebenda, 11.
 392 Jb 1980, 2f.
 393 Ebenda, 4f. Nach den heute gültigen Richtlinien für Allgemeine Öffentliche Bibliotheken sind jährlich 10% des Bestands zu erneuern.
 394 Marti/Waldner 1982, 53.
 395 Jb 1979, 13f.
 396 Marti/Waldner 1982, 8.
 397 Jb 1944, 12.
 398 Jb 1939, 4.
 399 Jb 1957, 3.
 400 Jb 1950, 3.
 401 Jb 1960, 3; Marti/Waldner 1982, 34.
 402 Jb 1960, 4.
 403 Marti/Waldner 1982, 38.
 404 Jb 1970, 1.
 405 Jb 1979, 4.
 406 Marti/Waldner 1982, 34; Jb 1970, 1.
 407 Jb 1968, 2.
 408 Barth 1997a, 113.
 409 Ebenda.
 410 Jb 1979, 8.
 411 Jb 1947, 3.
 412 Jb 1957, 3.
 413 Jb 1956, 3.
 414 Jb 1947, 3f.
 415 Jb 1967, 4.
 416 Jb 1977, 3.
 417 Jb 1953, 2.
 418 Jb 1955, 3.
 419 Ebenda, 5.
 420 Ebenda.
 421 Jb 1968, 2.
 422 Jb 1956, 3.
 423 Jb 1961, 4.
 424 Jb 1962, 4; Marti/Waldner 1982, 34; Waldner 2006 (persönliche E-Mail).
 425 Jb 1978, 1.
 426 Jb 1957, 4.
 427 Jb 1964, 4.
 428 Jb 1977, 3f.
 429 Ebenda.
 430 Jb 1979, 6.
 431 Jb 1980, 7.
 432 Ebenda.
 433 Ebenda, 10.
 434 Jb 1970, 1.
 435 Jb 1972, 1.
 436 Frankenberger/Haller 2004, 328.
 437 Jb 1976, 2; vgl. auch Jb 1980, 7.
 438 Ebenda.
 439 Jb 1978, 6.
 440 Jb 1980, 7.
 441 Heiser/Strzolka 1987, 27.
 442 Ebenda.
 443 Jb 1933, 3.
 444 Ebenda, 5.
 445 Jb 1952, 3.
 446 Jb 1953, [4].
 447 Jb 1955, 3.
 448 Jb 1956, 3.
 449 Jb 1957, 4.
 450 Jb 1953, 3f.
 451 Ebenda.
 452 Jb 1959, 2; Jb 1962, 3.
 453 Jb 1965, 3; Jb 1966, 3.
 454 Ebenda.
 455 Jb 1944, 12; Jb 1946, 2.
 456 Jb 1964, 4.
 457 Jb 1969, 2.
 458 Jb 1970, 2.
 459 Ebenda.
 460 Jb 1971, 2.
 461 Ebenda.
 462 Jb 1972, 1.
 463 Jb 1975, 1.
 464 Jb 1976, 1.
 465 Jb 1979, 6.
 466 Jb 1978, 5.

- 467 Jb 1978, 6.
 468 Jb 1980, 8.
 469 Ebenda.
 470 Jb 1947, 9.
 471 Jb 1933, 6.
 472 Jb 1980, 18.
 473 Jb 1933, 4.
 474 Jb 1973, 3.
 475 Jb 1960, 4.
 476 Jb 1938, 3.
 477 Jb 1964, 9.
 478 Jb 1975, 3.
 479 Jb 1954, 2.
 480 Jb 1934, 4.
 481 Jb 1980, 13.
 482 1944, 11.
 483 Jb 1980, 13.
 484 Jb 1943, 3.
 485 Ebenda.
 486 Jb 1961, 4.
 487 Böhm-Leitzbach/Chmielus 1996, 429.
 488 Buhrfeind 1994, 2.
 489 BDA-AID 2005.
 490 Barth 1997a, 97.
 491 Wandeler 2003, 1216.
 492 Ebenda, 1217.
 493 Ebenda, 1216.
 494 Hacker 2000, 243.
 495 Hänisch 1977, 324.
 496 Weiding 1983, 14.
 497 Hänisch 1977, 323.
 498 Kelly 1977b, 178.
 499 Barth 2004, 75.
 500 Marti/Waldner 1982, 53.
 501 Hacker 2000, 243; Hänisch 1977, 325.
 502 Hacker 2000, 243.
 503 Heiser/Strzolka 1987, 14.
 504 Hänisch 1977, 323.
 505 Ebenda, 325.
 506 Heiser/Strzolka 1987, 3.
 507 Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt 2005, 13.
 508 Degen/Sarasin 2003b, 47–50.
 509 Kreis/von Wartburg 2000, 306.
 510 Basel: Branchen und Unternehmen.
 511 Degen/Sarasin 2003b, 50f.
 512 Felder 2001, 156.
 513 Degen/Sarasin 2003b, 50f.
 514 Ebenda, 52f.
 515 Basel: Kultur pur.
 516 Jb 1983, 8.
 517 Jb 1987, 2.
 518 Jb 1999, 2.
 519 Gundeldinger Zeitung, Dezember 2003.
 520 Jb 1993, 10.
 521 Heutiger Name: Bibliomedia (www.svbbpt.ch).
 522 Jb 1994, 11.
 523 Jb 1997, 5.
 524 Jb 1999, 5.
 525 Jb 2001, 12.
 526 Ebenda, 29.
 527 Jb 1993, 9.
 528 ABG-Flyer 2005.
 529 Jb 1986, 1.
 530 Hacker 2000, 244.
 531 Jb 1986, 1.
 532 Ebenda, 1f.
 533 Jb 1988, 5.
 534 Ebenda, 7.
 535 Jb 1995, 8.
 536 Oehen-Schumacher 2004, 6.
 537 Hacker 2000, 244.
 538 Oehen-Schumacher 2004, 6.
 539 Jb 1999, 3.
 540 Oehen-Schumacher 2004, 6f.
 541 Jb 2001, 8.
 542 Ebenda.
 543 Barth 1996.
 544 Jb 1981, 14.
 545 Jb 1990, 4.
 546 Jb 1989, 12.
 547 Jb 1991, 8.
 548 Jb 1996, 2.
 549 Ebenda.
 550 Allgemeine Bibliotheken der GGG: Leitbild der ABG.
 551 Jb 2004, 32; Jb GGG 2004, 14.
 552 Grossratsbeschluss betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Allgemeinen Bibliotheken der GGG (Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige) für die Jahre 2006 und 2007.
 553 ABG-Flugblatt 2004.
 557 Allgemeine Bibliotheken der GGG: Rettet die Bibliotheken der ABG!
 555 Ebenda.
 556 Barth 1996.
 557 Hacker 2000, 121–127.

Abkürzungen

ABG	Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
BBS	Verband der Bibliotheken, Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Schweiz
DK	Dezimalklassifikation
GGG	Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige; ursprünglich: Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen
OPAC	Online Public Access Catalogue
SVB	Schweizerische Volksbibliothek
VSB	Vereinigung schweizerischer Bibliothekare (später BBS)

Quellen- und Literaturverzeichnis

- ABG-Flugblatt: Bildung schenkt Zukunft. 2004.
- ABG-Flyer: Die ABG: Auf dem Weg zur Informationsdrehscheibe. 2005.
- Alioth, Martin; Barth, Ulrich; Huber, Dorothee: Basler Stadtgeschichte 2. Vom Brückenschlag 1225 bis zur Gegenwart. Basel 1981.
- Allgemeine Bibliotheken der GGG: Leitbild der ABG. 10. Juni 2003. www.abg.ch [Stand: 6. Januar 2006].
- Allgemeine Bibliotheken der GGG: Rettet die Bibliotheken der ABG! www.abg.ch [Stand: 6. Januar 2006].
- Allgemeine Lesegesellschaft Basel: Angebot. www.lesegesellschaft-basel.ch/bibi/angebot.htm [Stand: 25.1.2006].
- Allgemeine Lesegesellschaft Basel: Mitgliedschaft. www.lesegesellschaft-basel.ch/kontakt/mitglied.htm [Stand: 25.1.2006].
- Ankündigung für Aeltern und Kinderfreunde: Faltbroschüre. Hrsg. von der Direction der Lese-Anstalt für die Jugend. Basel [1807].
- Bachmann, Martin: Lektüre, Politik und Bildung. Die schweizerischen Lesegesellschaften des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Kantons Zürich. Bern 1993.
- Barth, Robert: Protestantismus, soziale Frage und Sozialismus im Kanton Zürich 1830–1914. Zürich 1981.
- Barth, Robert: 5000 Jahre Bibliotheken – eine Geschichte ihrer Benutzer, Bestände und Architektur. 1996. www.stub.unibe.ch/stub/vorl96/index.html [Stand: 20.1.2006].
- Barth, Robert 1997a: Bibliotheken, Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Schweiz. Hundert Jahre bibliothekarischer Branchenverband 1897–1997. Bern 1997.
- Barth, Robert 1997b: Das Bibliothekswesen in der Schweiz (unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildung). Bern 1997. www.stub.unibe.ch/fach/vortrag/schweiz_d.html#2 [Stand: 28.2.2006].
- Barth, Robert: Skript Bestandsmanagement WS 05/06 HTW Chur. Chur 2004.
- Basel: Branchen und Unternehmen. www.basel.ch/de/wirtschaft/branchen_und_unternehmen [Stand: 10.1.2006].
- Basel: Kultur pur. www.basel.ch/de/kultur [Stand: 10.1.2006].
- Battles, Matthew: Die Welt der Bücher. Eine Geschichte der Bibliothek. Düsseldorf 2003.
- BDA-AID: I+D Berufe haben Zukunft. 2005. www.bda-aid.ch/delegation2.html [Stand: 23.2.2006].
- Berner, Hans; Röthlin, Niklaus: «Basel-Stadt», Kap. 4: Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur von der Reformation bis zur Kantonstrennung. In: Historisches Lexikon der Schweiz. Bd. 2. Basel 2003. 40–43.
- Black, Alistair: A new history of the English public library. Social and intellectual contexts, 1850–1914. London 1996.
- Black, Alistair: The Public Library in Britain 1914–2000. London 2000.
- Böhm-Leitzbach, Monika; Chmielus, Claudia: Öffentlichkeitsarbeit für ein neues Bild des bibliothekarischen Berufes in der Gesellschaft. In: Bibliotheksdienst, Heft 3 (1996). 429–435. http://bibliotheksdienst.zlb.de/1996/1996_03_Beruf01.pdf [Stand: 25.1.2006].
- Bonfadelli, Heinz; Bucher, Priska: Lesen in der Mediengesellschaft. Stand und Perspektiven der Forschung. Zürich 2002.
- Buhrfeind, Anne: Menschen, Bücher, Computer. Berufsfeld Bibliothek. Berlin 1994.
- Burckhardt, Paul: Geschichte der Stadt Basel. Von der Zeit der Reformation bis zur Gegenwart. Basel 1942.
- Commission der Bürger-, Jugend- und Arbeiterbibliothek: Reglement für die Bibliothekare der Bürger-, Jugend- und Arbeiterbibliothek. Basel 1881.

- Degen, Bernard; Sarasin, Philipp. 2003a: «Basel-Stadt», Kap. 5: Verfassungsgeschichte und Staatstätigkeit seit der Kantonstrennung. In: Historisches Lexikon der Schweiz. Bd. 2. Basel 2003. 43–47.
- Degen, Bernard; Sarasin, Philipp. 2003b: «Basel-Stadt», Kap. 6: Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert. In: Historisches Lexikon der Schweiz. Bd. 2. Basel 2003. 47–56.
- Encyclopedia of Library History. Ed. by Wayne A. Wiegand and Donald G. Davies Jr. New York 1994.
- Felder, Pierre: Basel 2001: Kleinstadt – internationale Stadt. In: Basel 1501 2001 Basel. (179. Neujahrsblatt, GGG). Basel 2001. 153–204.
- Fligge, Jörg; Klotzbücher, Alois (Hrsg.): Stadt und Bibliothek. Literaturversorgung als kommunale Aufgabe im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Wiesbaden 1997.
- Fligge, Jörg; Borchardt, Peter (Hrsg.): Die wissenschaftliche Stadtbibliothek und die Entwicklung kommunaler Bibliotheksstrukturen in Europa seit 1945. Wiesbaden 2001.
- Flueler, Elisabeth: Die Geschichte der Mädchenbildung in der Stadt Basel. (162. Neujahrsblatt, GGG). Basel 1984.
- Frankenberger, Rudolf; Haller, Klaus (Hrsg.): Die moderne Bibliothek. Ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung. München 2004.
- Gabel, Gernot U.: Historic Libraries in Europe. Beiträge zur europäischen Bibliotheksgeschichte. Hürth 2001.
- Galle, Heinz: Populäre Lesestoffe. Groschenhefte, Dime Novels und Penny Dreadfuls aus den Jahren 1850 bis 1950. (Kleine Schriften der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln). Köln 2002.
- Gruner, Erich: Die Arbeiter in der Schweiz im 19. Jahrhundert. Soziale Lage, Organisation, Verhältnis zu Arbeitgeber und Staat. (Helvetia Politica. Series A, 3). Unveränderter Nachdruck. München 1980.
- Gundeldinger Zeitung: News aus dem Gundeli. Dezemberausgabe 2003. www.gundeldingen.ch/GZ/news03121/gundeldingerfeld.htm [Stand: 20. 1. 2006].
- Hacker, Rupert: Bibliothekarisches Grundwissen. 7., neu bearbeitete Auflage. München 2000.
- Hänisch, Ursula: Die Einführung des Freihandprinzips in Hochschulbibliotheken. In: Zentralblatt für Bibliothekswesen, 91 (1977). 322–326.
- Hafner, Arthur Wayne: Democracy and the public library. Essays on fundamental issues. Westport 1993.
- Hassenforder, Jean: Développement comparé des bibliothèques publiques en France, en Grande-Bretagne et aux États-Unis dans la seconde moitié du XIX^e siècle (1850–1914). Paris 1967.
- Haus der Bücher: Alte Kinderbücher und Jugendschriften. Katalog 818. Bearbeitet von Adolf Seebass. Basel 1983.
- Hauser, Albert: Schweizerische Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Erlenbach-Zürich 1961.
- Hauser, Albert: Das Neue kommt. Schweizer Alltag im 19. Jahrhundert. Zürich 1989.
- Heiser, Sabine; Strzolka, Rainer (Hrsg.): Die dreigeteilte Bibliothek. Von der konventionellen Freihandaufstellung zur benutzerorientierten Präsentation. Arbeitsanleitung für Bibliothekare. Hannover 1987.
- Histoire des bibliothèques françaises. Les bibliothèques de la Révolution et du XIX^e siècle 1789–1914. Paris 1991.
- Histoire des bibliothèques françaises. Les bibliothèques au XX^e siècle 1914–1990. Paris 1992.
- Historisches Lexikon der Schweiz: Hrsg. von der Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz. Bisher erschienen: Bde. 1–4. Basel ab 2002.
- Huggel, Doris: Das Haus der Allgemeinen Lese-gesellschaft in Basel. Bern 1996.
- Jahresbericht der GGG (= Jb GGG). 2004.
- Jahresberichte der ABG (= Jb): Die Jahresberichte der Allgemeinen Bibliotheken der GGG sind in den letzten 200 Jahren unter verschiedenen Titelv-arianten erschienen. Bis und mit 1885 waren sie Bestandteil des Jahresberichts der GGG. Anschliessend sind sie als Separata mit eigener Pagi-nierung erhalten und seit 1968 als selbständige Jahresberichte. Für alle Formen wird in den Fuss-noten jeweils das Kürzel «Jb» verwendet. Über die Jahreszahl ist eine eindeutige Zuordnung ge-währleistet. Eine Ausnahme bildet nur die Zeit von 1842 bis 1845. In diesen Jahren sind zwei getrennte Jahresberichte erschienen: Bericht der Commission zur Bürger- und Jugendbibliothek (= Jb J+B) und Bericht der Commission zur Arbeiterbibliothek (= Jb A).
- Jochum, Uwe: Bibliotheken und Bibliothekare. Würz-burg 1991.
- Jochum, Uwe: Kleine Bibliotheksgeschichte. 2., durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage. (Universal-Bibliothek 8915). Stuttgart 21999.
- Kelly, Thomas. 1977a: Books for the people. An illustrated history of the British Public Library. London 1977.
- Kelly, Thomas. 1977b: History of Public Libraries in Great Britain 1845–1975. London 21977.

- Kinnell, Margaret; Sturges, Paul (Hrsg.): *Continuity and Innovation in the Public Library. The Development of a Social Institution*. London 1996.
- Kreis, Georg; Wartburg, Beat von (Hrsg.): *Basel – Geschichte einer städtischen Gesellschaft*. Basel 2000.
- Kriemler, Daniel: Die Anfänge der Basler Lesegesellschaft im Kontext der Aufklärung und Sozietätenbewegung in den Jahren 1787–1800. In: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde*, Bd. 105 (2005). 157–196.
- Lux, Claudia: *Warten oder Handeln. Möglichkeiten und Grenzen von Bibliothekspolitik*. 2003. www.goethe.de/ms/war/artikel3.htm [Stand: 28.2.2006].
- Marti, Peter; Waldner, Kurt: *Allgemeine Bibliotheken der GGG 1807–1982. Eine kleine Chronik*. Basel 1982.
- Martin, Lowell A.: *Enrichment. A History of the Public Library in the United States in the Twentieth Century*. Lanham 1998.
- Martino, Alberto: *Die deutsche Leihbibliothek. Geschichte einer literarischen Institution (1756–1914)*. Wiesbaden 1990.
- Messerli, Alfred: Die Wirkungskraft von Buch und Lektüre zwischen medialer Utopie und individueller Lektürepraktik. In: Diederichs, Rainer; Saxer, Ulrich; Stocker, Werner (Hrsg.): *Buchbranche im Wandel. Zum 150-jährigen Bestehen des Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverbandes*. Zürich 1999. 41–58.
- Messerli, Alfred: *Lesen und Schreiben 1700 bis 1900. Untersuchung zur Durchsetzung der Literalität in der Schweiz*. Tübingen 2002.
- Oehen-Schumacher, Heinz: *Fraktale Bibliothek. Eine Entwicklungstendenz zur Modernen Allgemein Öffentlichen Bibliothek*. In: *Arbido*, 6 (2004). 5–7.
- Sameli, Rahel: *Katholiken in Basel*. 2001. www.basel-land.ch/docs/archive/hist/fragen/001/119.htm [Stand: 27.2.2006].
- Sarasin, Philipp: *Stadt der Bürger. Struktureller Wandel und bürgerliche Lebenswelt*. Basel 1870–1900. Basel 1990.
- Sarasin, Philipp: *Stadt der Bürger. Bürgerliche Macht und städtische Gesellschaft*. Basel 1846–1914. Göttingen 1997.
- Sarasin, Philipp: *Basel auf dem Weg zur modernen Industriestadt (1833–1914)*. In: *Basel 1501 2001 Basel*. (179. Neujahrsblatt, GGG). Basel 2001. 141–153.
- Schenda, Rudolf: *Volk ohne Buch. Studien zur Sozialgeschichte der populären Lesestoffe 1770–1910*. Frankfurt a.M. ³1988.
- Schön, Erich: *Der Verlust der Sinnlichkeit oder die Verwandlungen des Lesers. Mentalitätswandel um 1800*. Stuttgart 1993.
- Seefeldt, Jürgen; Syré, Ludger: *Portale zur Vergangenheit und Zukunft. – Bibliotheken in Deutschland*. Hildesheim ²2003.
- Senser, Christine: *Die Bibliotheken der Schweiz. (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens, Bd. 13)*. Wiesbaden 1991.
- Siegenthaler, Hansjörg: *Historische Statistik der Schweiz*. Zürich 1996.
- Staehelin, Walter: *Zur Zweihundert-Jahrfeier der GGG. (Basler Stadtbuch, Bd. 98)*. Basel 1978.
- Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt: *Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt*. 84. Jahrgang. Basel 2005.
- Stiftung Bertelsmann (Hrsg.): *Bibliothek 2007. Internationale Best-Practice-Recherche*. 2004. [www.bideutschland.de/bibliothek2007/x_media/pdf/best_practice_recherche.pdf](http://bideutschland.de/bibliothek2007/x_media/pdf/best_practice_recherche.pdf) [Stand: 20.1.2006].
- Teuteberg, René: *Basler Geschichte*. Basel 1986.
- Thauer, Wolfgang; Vodosek, Peter: *Geschichte der öffentlichen Bücherei in Deutschland*. 2., erweiterte Auflage. Wiesbaden ²1990.
- Thorhauge, Jens: *New Trends in Scandinavian Libraries*. Ballerup 1988.
- Thorhauge, Jens (Hrsg.): *The Nordic cultural sphere and its public libraries*. Kopenhagen 2002.
- Vollziehungsdirektorium: *Botschaft des Vollziehungsdirektoriums an die Gesetzgeber, und Gesetzesvorschlag*. In: Badertscher, Hans; Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): *Geschichte der Erziehung und Schule in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert. Quellenband*. Bern 1798. 234–241.
- Waldner, Kurt: *Leseanstalt für die Jugend. Die Gründung der Jugendbibliothek durch die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG) in Basel*. In: *Öffentliche Bibliothek der Universität Basel: Für alle(s) offen. Bibliotheken auf neuen Wegen. Festschrift für Dr. Fredy Gröbli*. Basel 1995. 300–316.
- Waldner, Kurt: kwaldner@abg.ch. 7.2.2006. «Antw: Jubiläumsschrift der ABG – Frage». Persönliche E-Mail.
- Wandeler, Josef: *Entwicklung und Stand der bibliothekarischen Ausbildung in der Schweiz*. In: *Bibliotheksdienst*, Heft 10 (2003). 1216–1220. http://bibliotheksdienst.zlb.de/2003/03_10_02.pdf [Stand: 29.12.2005].
- Wartburg-Ambühl, Marie-Louise von: *Alphabetisierung und Lektüre. Untersuchung am Beispiel einer ländlichen Region im 17. und 18. Jahrhundert*. Bern 1981.
- Weiding, Renate: *Freihandbestand als Informationsmittel*. In: *Bibliothek aktuell. Informationsblatt für die Mitarbeiter der Bibliothek der Universität Konstanz*, 48 (1983). 12–14.

Abbildungsnachweis

Seraina Nachbur-Scherer:

1, 5–11, 17–20, 26–31, 38–40, 48–53, 56, 61–68

ABG:

2 (Foto André Muelhaupt), 3 (Foto André Muelhaupt), 4 (Foto Kurt Wyss), 12 (Foto Scheidegger), 14–16, 21, 22, 23 (Foto Christoph Bühler), 24 (Foto Peter Armbruster), 25, 35, 37, 41, 42 (Foto Niggi Bräuning), 43, 44 (Foto Scheidegger), 45, 46 (Foto Niggi Bräuning), 47, 54, 55 (Foto Niggi Bräuning), 57–59, 60 (Foto Kurt Wyss)

Die Namen der Fotografinnen und Fotografen der Bilder aus dem Archiv der ABG konnten trotz genauer Recherchen nicht in allen Fällen eruiert werden. Dadurch unerwähnt gebliebene Personen dürfen sich gerne mit dem Verlag in Verbindung setzen.

Staatsarchiv Basel-Stadt:

13, 32–34, 36

Grundbuch- und Vermessungsamt Basel:

69, 70

Neujahrsblatt der GGG

Lieferbare Titel:

Nr. 157 / 1979

Paul Fink

Vom Passementerhandwerk zur Bandindustrie

Ein Beitrag zur Geschichte des alten Basel.
101 Seiten mit 13 Abbildungen.

Nr. 158 / 1980

Dr. h.c. C. A. Müller (1903–1974)

Geschichte des Dorfes Schönenbuch

128 Seiten mit 14 Abbildungen.

Nr. 159 / 1981

Othmar Birkner

Bauen und Wohnen in Basel (1850–1900)

64 Seiten mit 33 Abbildungen.

Nr. 161 / 1983

Walter Lüthi

Der Basler Freisinn von den Anfängen bis 1914

176 Seiten mit 20 Abbildungen und 4 Tabellen.

Nr. 163 / 1985

Fritz Grieder

Ein halbes Jahrhundert unter der Bundeshauskuppel

Über Herkunft und Tätigkeit von 71 Basler und Baselbieter Parlamentariern, 1920–1970.
245 Seiten mit 23 Abbildungen.

Nr. 164 / 1986 und 165 / 1987

Wilfried Haeberli

Die Geschichte der Basler Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1914

Band I, 195 Seiten mit 10 Abbildungen.

Band II, 191 Seiten mit 11 Abbildungen.

Nr. 167 / 1989

Dorothea Roth

Die Politik der Liberal-Konservativen in Basel 1875–1914

154 Seiten mit 15 Abbildungen.

Nr. 168 / 1990

Luca Trevisan

Das Wohnungselend der Basler Arbeiterbevölkerung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

125 Seiten mit 40 Abbildungen und 4 Karten.

Nr. 169 / 1991

Werner Bieder

Erfahrungen mit der Basler Mission und ihrer Geschichte

210 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Nr. 170 / 1992

Barbara Hauss

Der Renaissancebau des «Spiesshofes» in Basel

126 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Nr. 171 / 1993

Paul Meier-Kern

Verbrecherschule oder Kulturfaktor?

Kino und Film in Basel 1896–1916.

160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Nr. 172 / 1994

Maria Becker

Architektur und Malerei

Studien zur Fassadenmalerei des 16. Jahrhunderts in Basel.

164 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Nr. 173 / 1995

Sara Janner

Mögen sie Vereine bilden ...

Frauen und Frauenvereine in Basel im 19. Jahrhundert.

164 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Nr. 174 / 1996

Hans Hauzenberger

Basel und die Bibel

260 Seiten. Gebunden.

Nr. 175 / 1997

Paul Meier-Kern

Zwischen Isolation und Integration

Geschichte der katholischen Volkspartei Basel-Stadt 1870–1914.

144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Nr. 176 / 1998

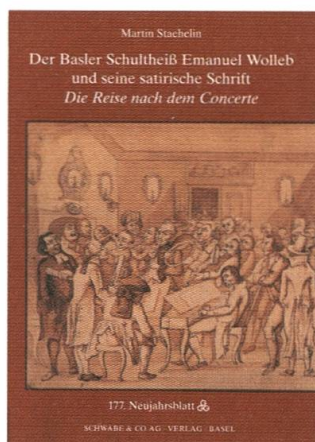
Brigitte Meles

... aufgelöst 1996

Das Basler Stadt- und Münstermuseum im Kleinen Klingental 1939–1996.

162 Seiten.

Das Neujahrsblatt der GGG ...



Nr. 177 / 1999

Martin Staehelin

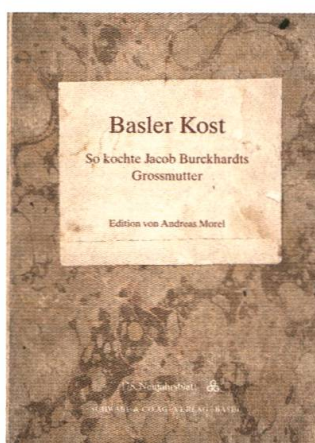
Der Basler Schultheiß Emanuel Wolleb (1706–1788) und seine satirische Schrift *Die Reise nach dem Concerte*

200 Seiten mit 12 Abbildungen. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-1268-1

Emanuel Wolleb ist der Verfasser einer 1755 gedruckten köstlichen Satire auf das allwöchentliche Basler «Mittagskonzert». Der sich im Ruhestand befindliche Pfarrer macht sich über die Einzelheiten des Konzerts, auch über dessen Publikum, lustig; er ist hier in extenso abgedruckt und wird auch aus musiktheoretischer Sicht interpretiert.



Nr. 178 / 2000

Andreas Morel

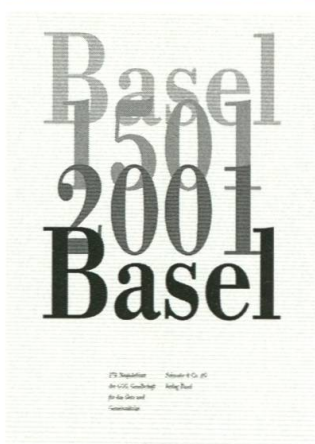
Basler Kost. So kochte Jacob Burckhardts Grossmutter

Die Rezepte von Frau Deputat Schorndorff, herausgegeben und kommentiert von Andreas Morel. 200 Seiten mit 24 meist farbigen Abbildungen. Mit Beilage «Einige Rezepte zum Nachkochen» von Andreas Morel. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50 ISBN 978-3-7965-1426-5

Die prachtvollen Illustrationen und Fotografien sowie die Faksimile-Abbildungen der Originalrezepte machen aus diesem Buch eine Kostbarkeit. B wie Basel

Auszeichnung: Silbermedaille «Kulturhistorische Publikationen» der Gastronomischen Akademie Deutschlands



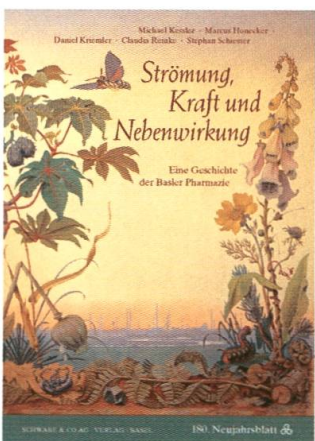
Nr. 179 / 2001

Basel 1501 2001 Basel

Mit Beiträgen von Werner Meyer, Marc Sieber, Beat von Wartburg, Bernard Degen, Kurt Jenny, Philipp Sarasin und Pierre Felder und einer Beilage von Ulrich Barth: Wichtige Daten zur Basler Geschichte 1225–2000 mit französischer, italienischer, englischer, spanischer, türkischer, serbokroatischer und albanischer Übersetzung. Redaktion: Maria-Letizia Heyer-Boscardin. 211 Seiten mit 66 Abbildungen, davon 36 in Farbe, mit Leporello als Beilage. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-1700-6



Nr. 180 / 2002

Michael Kessler, Marcus Honecker, Daniel Kriemler, Claudia Reinke, Stephan Schiesser

Strömung, Kraft und Nebenwirkung. Eine Geschichte der Basler Pharmazie

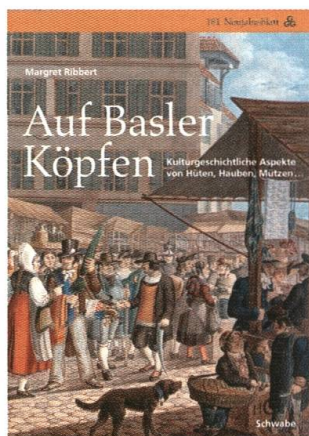
192 Seiten mit 93 zumeist farbigen Abbildungen. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-1866-9

Es handelt sich um ein mit schmelzend schönen Abbildungen versehenes «Coffee-Table-Book», das eine knappe, aber gut lesbare Pharmaziegeschichte darbietet. Pharmaziehistorische Bibliographie

... seit 1998 im Schwabe Verlag Basel



Nr. 181 / 2003

Margret Ribbert

Auf Basler Köpfen.

Kulturgeschichtliche Aspekte von Hüten, Hauben, Mützen ...

Mit einem Beitrag von Sara Janner

180 Seiten mit 114 zumeist farbigen Abbildungen. Broschiert.

Fr. 35.- / € 24.50

ISBN 978-3-7965-1916-1

Die Autorin hat sich eines faszinierenden Bereichs der Kleidungsgeschichte angenommen und präsentiert gewissermassen die totale Hutgeschichte. Basler Zeitung



Nr. 182 / 2004

Sabine Sommerer

«Wo einst die schönsten Frauen tanzten ...».

Die Balkenmalereien im «Schönen Haus» in Basel

128 Seiten mit 108 zumeist farbigen Abbildungen und einem Poster mit allen Balkenmalereien. Broschiert.

Fr. 35.- / € 24.50

ISBN 978-3-7965-2010-5

Man entdeckt die wunderlichsten Gestalten aus der mittelalterlichen Vorstellungswelt (...) in gut fasslicher Form bei einem thematisch breiten Spektrum. Basler Zeitung



Nr. 183 / 2005

Katja Zimmer

in Bökenwise und in tufels hüten.

Fasnacht im mittelalterlichen Basel

105 Seiten mit 33 zumeist farbigen Abbildungen. Broschiert.

Fr. 35.- / € 24.50

ISBN 978-3-7965-2092-1

Ein teuflisches Vergnügen. Basellandschaftliche Zeitung

Das Buch kommt insgesamt sehr schön und mit fein assortierten Bildern daher. Basler Zeitung



Nr. 184 / 2006

Werner Meyer

Da verfiel Basel überall.

Das Basler Erdbeben von 1356

Mit einem geologischen Beitrag von Hans Peter Laubscher.

232 Seiten mit 69 Abbildungen, davon 27 in Farbe. Broschiert.

Fr. 35.- / € 24.50

ISBN 978-3-7965-2196-6

Mit Sicherheit ein Standardwerk. Basler Zeitung



Das Signet des 1488 gegründeten
Druck- und Verlagshauses Schwabe
reicht zurück in die Anfänge der
Buchdruckerkunst und stammt aus
dem Umkreis von Hans Holbein.
Es ist die Druckermarken der Petri;
sie illustriert die Bibelstelle
Jeremia 23,29: «Ist nicht mein Wort
wie Feuer, spricht der Herr,
und wie ein Hammer, der Felsen
zerschmettert?»

Bibliotheken «für das Volk» entstanden zaghaft in der Zeit der Aufklärung. Zwar kennen wir in Europa Kloster-, Fürsten- und Universitätsbibliotheken seit dem Mittelalter, doch Büchersammlungen bestimmt für die Belehrung und Unterhaltung breiter Bevölkerungsschichten kamen erst richtig im 19. Jahrhundert auf. Dabei handelte es sich anfangs um einfache Bücherausgabestellen mit wenigen Öffnungsstunden. Um 1900 entwickelten sich dann in den Schweizer Städten nach angelsächsischen Vorbildern eigentliche Öffentliche Bibliotheken mit Lesesälen und Aufenthaltsräumen. Am Ende des 20. Jahrhunderts sind daraus intensiv genutzte Multimediazentren geworden, mit eigenen Kulturprogrammen und einem breiten Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Am Beispiel der *Allgemeinen Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel*, der vermutlich ältesten kontinuierlich bestehenden Allgemeinen Öffentlichen Bibliothek überhaupt, wird diese Entwicklung während 200 Jahren in fünf Etappen nachgezeichnet. Besonderes Gewicht legt das Autorenkollektiv dabei auf die Motivationen, die zur Gründung der Jugend-, Bürger- und Arbeiterbibliotheken geführt haben. Aber auch die Besonderheit, dass ein philanthropischer Verein während rund 120 Jahren eine zentrale städtische kulturelle Dienstleistung alleine getragen hat, wird deutlich. Thematische Kästchen befassen sich unter anderem mit der Lesefähigkeit der Bevölkerung, populären Lesestoffen, Lese-gesellschaften, der Lesestoffdistribution und dem Bibliothekarenberuf von heute.

Herausgegeben von Robert Barth

unter Mitwirkung von Studierenden der Fachrichtung Informationswissenschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur: Alena Andres, Sabine Bachofner, Bettina Burkhard, Beatrice Bürgi, Darja Dimitrijewitsch, Andrea Hofer, Stephanie Kaiser, Christine Kühne, Sabina Löhner, Stefanie Schaller, August Scherer-Hug, Rita Schlatter, Cécile Schneeberger, Heidi Stieger, Doris Verardo, Irene Zimmermann und Seraina Nachbur-Scherer (Fotos)